

Nr. 658.

Larette's neuer durchsichtiger Eierbeutel.

Utensilien: Ein mit einer Doppelwand und mit einem Netz versehener Beutel.

Das Netz spannt sich über die ganze Fläche des Beutels (Figur 1 a, b, c, d) aus. Bei e befindet sich auf der Innenseite des Beutels ein unbemerkbarer Schlitz. Vor Beginn des Kunststückes schiebt der Künstler ein ausgeblasenes Hühnerei in den Beutel hinein.



Fig. 1

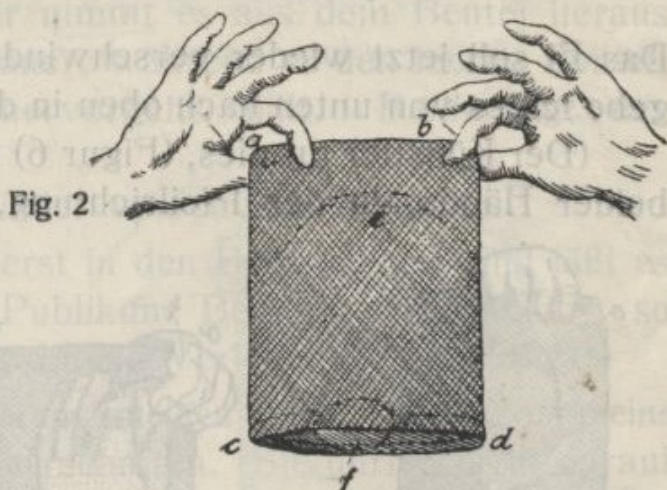


Fig. 2

Vorführung und Vortrag: „Hier, ein vollkommen leerer und durchsichtiger Beutel.“

(Der Künstler zeigt den Beutel, wie dies Figur 2 darstellt, vor, indem er ihn bei a und b ergreift. Das Ei (f) befindet sich zwischen der Doppelwand.)

„Ich greife in die Luft und erfasse hier ein Ei, welches ich in den Beutel werfe.“

(Der Künstler dreht den Sack um und hält ihn mit der linken Hand, wie dies aus Figur 3 hervorgeht. Hierauf führt er mit der rechten Hand eine greifende Bewegung aus, worauf er die Hand schließt. Er geht mit der rechten geschlossenen Hand in den Sack hinein, gleichzeitig gibt er das mit der linken Hand gehaltene Ei frei, wodurch dieses im Beutel erscheint.

„Ein gewöhnliches Hühnerei.“

rechten Handteller befindliche Ei.) „Diesen Kunstgriff nennt man palmieren. Läßt man das Ei herunterfallen, so heißt es nicht palmieren, sondern blamieren.

Jetzt kommt die Probe auf das Exempel. Wenn Sie genau aufpassen, können Sie zu Hause das Kunststück auch — nicht nachmachen. Man ergreift das Ei mit der rechten Hand, gibt es von unten nach oben scheinbar in den Beutel hinein und zieht die rechte Hand heraus, doch wo ist das Ei?“

(Zeigt die rechte Hand leer. Zurufe aus dem Publikum:)

„In der linken Hand!“

(Der Künstler zeigt auch die linke Hand leer.)

„Der Beutel ist genau so leer, wie vorher: das Ei ist abermals verschwunden.“

(Der Künstler geht in den Zuschauerraum, läßt in den Beutel hineingreifen, hierbei hält er heimlich das Ei mit der rechten Hand fest. (Figur 11.)

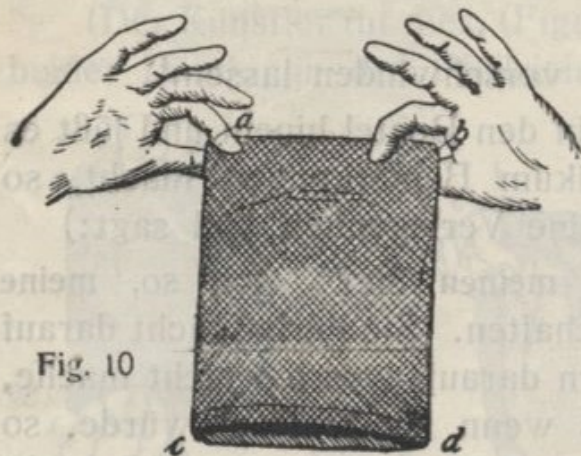


Fig. 10



Fig. 11

„Ich bitte Sie sich zu überzeugen, daß der Beutel vollkommen leer ist. Ich werde jetzt das Ei wieder erscheinen lassen. Sie überzeugen sich wohl selbst, ob der Beutel leer ist. Greifen Sie mit der rechten Hand in die Luft, machen Sie die Hand zu, sprechen Sie den Zauberspruch, „Abrakadabra“ und hier ist das Ei angekommen.“

(Läßt das Ei in den Beutel fallen).

Nachdruck verboten, alle Rechte, einschliesslich
Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Horsters Akademie für magische Kunst, Berlin.